



Liebe Naturgenießerin,
lieber Naturgenießer!

Für ein fares Miteinander!

Mach mit bei den Fair Play-Regeln

Wir fahren ausschließlich auf freigegebenen Strecken.

Mit Respekt vor Sperrungen und örtlichen Sonderregelungen.
So passt es für alle und es gibt keinen Ärger.

Im Sattel gilt für uns: Bremsbereit sein und auf Sicht fahren.

Logisch, denn hinter jeder Kurve kann ein Hindernis auftauchen.



Waldbrände sind zunehmend Thema.

Glimmende Zigarettenstummel sind eine Waldbrandgefahr. Wir setzen uns nur an ausgewiesenen Grill- und Feuerstellen ans Lagerfeuer.

Um Wiesen und Felder zu queren, nutzen wir vorhandene Wege, um Schäden an Kulturen zu vermeiden.

Wiesen und Felder sind dem Weidevieh und der Landwirtschaft vorbehalten.

In der Dämmerung äst das Wild.

Weil wir da nicht stören wollen, verhalten wir uns still und achten auf ausgewiesene Wildruhezonen.

Müll hat in der Natur nichts verloren.

Darum entsorgen wir Verpackungen, Zigarettenstummel, Hundekotsackerl & Co in den nächsten Mistkübel.

Was sein muss, muss sein.

Für die Erledigung der Notdurft suchen wir uns trotzdem einen Platz, wo sie niemanden stört.

Wildes Parken schafft Ärger.

Zugeparkte Straßenränder, genervte Anrainerinnen und Anrainer, Strafzettel oder Anzeigen: Muss alles nicht sein. Darum starten wir vom ausgewiesenen Parkplatz oder reisen gleich klimafreundlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an.

Apropos Weidetiere:

Wir halten sicheren Abstand, verzichten auf Kontakt sowie Füttern und schließen Weidezauntore wieder hinter uns.

Betreten des Waldes zu Erholungszwecken ist erlaubt. Schwammerlsuche und Beerenpflücken sind okay.

Wir nutzen die markierten Wege. Sperrgebiete sind tabu.

Hunde sind großartige Weggefährten.

Wir stellen sicher, dass sie Wild- und Weidetieren keinen Stress machen.



in-unserer-natur.at

